

Mitteldeutsche Zeitung

Wittenberg/Gräfenhainichen - 01.09.2014

KTC in Wittenberg

Ausstellungen begleiten Bausoldatenkongress

Drei Expositionen sind im KTC in Wittenberg zu sehen. Der Titel der ersten Schau vom Prora-Zentrum lautet „Opposition und Widerstand - Bausoldaten in Prora 1964 bis 1989/90“.

Wittenberg.

Im Rahmen des Bausoldatenkongresses in dieser Woche werden im KTC in Wittenberg auch drei Ausstellungen gezeigt. Der Titel der ersten Schau vom Prora-Zentrum lautet „Opposition und Widerstand - Bausoldaten in Prora 1964 bis 1989/90“. Ab Mitte der 80er Jahre wurde Prora zum größten Standort für Bausoldaten aufgebaut. Doch bereits seit dem Bestehen der Baueinheiten 1964 waren einzelne oder kleine Gruppen von Waffenverweigerern dort stationiert. Die im Sommer 2014 fertiggestellte Schau ist Teil einer geplanten künftigen Dauerausstellung zur Nutzung des als „KdF-Seebad“ errichteten Gebäudekomplexes an der Ostseeküste Rügens als DDR-Militärstandort.

Konfliktreiche Lebenszeit

Die zweite Exposition steuert das Thüringer Archiv für Zeitgeschichte bei. Sie firmiert unter der Überschrift „Briefe von der waffenlosen Front“. Im Zentrum stehen Briefe von Bausoldaten, die sie an ihre Familien, Freunde und Bekannten schrieben. Sie geben als persönliche Zeugnisse Einblick in 18 Monate konfliktreiche Lebenszeit. Fotografien und weitere Dokumente verweisen auf den Kontext der Briefe. Die im Rahmen der Ausstellung verwendeten Quellen spiegeln mehrheitlich zeitgebundene sowie subjektive Sichtweisen. Sie ermöglichen dadurch den unverstellten Blick auf die Lebenswirklichkeit und Gewissenskonflikte von Bausoldaten. Von der „Friedensbibliothek-Antikriegsmuseum“ der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz kommt die Ausstellung „Entfernung von der Truppe - Kriegsdienstverweigerung und Desertion im Dritten Reich“. Sie verbindet Darstellungen und Dokumente zur Kriegsdienstverweigerung und Desertion im „Dritten Reich“ mit biografischen Teilen zu Franz Jägerstätter, Hermann Stöhr und Heinrich Böll.

Frage nach gewaltfreiem Frieden

Die Ausstellungen im KTC sind am Freitag von 14 bis 22 Uhr, am Sonnabend von 8.30 bis 22 Uhr sowie am Sonntag zwischen 8.30 und 14 Uhr zu sehen. Das Motto des von der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt getragenen Bausoldatenkongresses lautet „Friedenszeugnis ohne Gew(a)ehr“. Er findet vom 5. bis 7. September an unterschiedlichen Orten in Wittenberg statt und geht Themen und Spannungsbögen nach, die sich aus der Erinnerung an die Gedenkjahre 1914, 1939, 1964 und 1989 ergeben. Sie sollen in Beziehung zur aktuellen Frage nach einem gewaltfreien Frieden gesetzt werden (die MZ berichtete).

Aus gesundheitlichen Gründen ausfallen müsse eine öffentliche Veranstaltung mit dem Generalmajor a. D. Werner Patzer (6. September, 16.30 Uhr). Das ganze Programm steht im Netz: www.ev-akademie-wittenberg.de

(mz)

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/wittenberg-graefenhainichen/ausstellungen-begleiten-bausoldatenkongress,20641128,28284934.html>

Bausoldatenkongress: <http://www.mz-web.de/wittenberg-graefenhainichen/-ruf-aus-wittenberg-->

soll-ergehen,20641128,28261754.html

(Copyright © Mitteldeutsche Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)